Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 33

Artikel: Post festa - Pro festis
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427496

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°. 33 14 August

PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das Übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für Südamerika und Vorder-Asien für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz **20** Cts., für das Ausland **25** Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Post festa — Pro festis.

Schon hat im Gröbsten ausgeklungen
Die lieder-frohe Festeszeit,
Und wieder lallen tausend Zungen
In bänglicher Verlegenheit:
Wie, unter welchem Vorwand zechen
Wir die noch vollen Humpen leer?
Wo nehmen wir für unser Blechen
Gutwillig jetzt Zuhörer her?
Und melancholʼsche Zeitungsspalten
Erklingen im gepreßten Ach:
Jetzt müssen wieder jene alten
Und zähen Enten unter Dach!
Pfui, du nennst dich „gemeinnutzig“,
Gesellschaft, und auf Feste schmälst!
Am Durst der Pfarrherr'n werd ich stutzig,
Die du so reichlich bei dir zählst.
Wir haben nicht 'mal so viel Feste,
Den Sommer auszufüllen, traun,
Nicht 'mal so viel, daß alle Gäste
An unsrer Leistung sich erbau'n!

Schnell gründet d'rum Kommissionen,
Festfindungs-Prämien schreibet aus,
Der Bund gibt gerne Subventionen
Für neue „Anläße“ im Haus.
Wie wär's zum Beispiel, wenn wir weihten,
Bevor sie steht, die Gotthardschanz'?
Vielleicht kann man's in spätern Zeiten
Nicht mit dem würd'gen vollen Glanz.
Den „neuen Winkelried“ zu feiern,
Den Bürkli'schen, wär' auch nicht schlecht.
Man brauchte da nicht viel zu leiern
Vom Vaterland bei dem — Landsknecht.
Ganz recht! Frau Guillaume wär' gewißlich
Zum Frau'n-Befreiungs-Fest bereit;
Die Frage wär' dann höchstens mißlich:
Ob man beim Kaffee „Vivat“ schreit?
Nur frisch in unsrer Räthe Stapfen,
Dann ist's mit dem Festmangel aus;
Stoßt muthvoll aus den Festeszapfen,
Und dann: Der Herr behüt' das Haus!